



Niederschrift 24. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Satzkorn

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.10.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteilbüro, Dorfstr. 2, Satzkorn

Anwesend sind:

Herr Dieter Spira
Frau Susanna Krüger

Schriftführerin:

Frau Susanna Krüger, stellvertretende Ortsvorsteherin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 09.09.2021**

- 3 Vorplanung Ortsteilbudget 2022**

- 4 Bürgerfragen**

- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 5.1 Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0836
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

 - 5.2 Potenzialflächenanalyse Photovoltaik-Freiflächenanlagen
Vorlage: 21/SVV/0911
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

- 5.3 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0934
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 5.4 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie)
Vorlage: 21/SVV/0937
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 5.5 Radwegeverbindung zwischen Fahrland, Kartzow und Priort
Vorlage: 21/SVV/0969
Fraktion DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen
- 6 Informationen des Ortsvorstehers**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Da Herr Kämmerzähl aus dem Büro der Stadtverordnetenversammlung entschuldigt ist, erklärt sich Frau Krüger für die Schriftführung bereit.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.09.2021

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 2 von 2 anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates fest.

Zu der **öffentlichen Niederschrift vom 09.09.2021** beantragt Frau Krüger folgende Änderung zum Tagesordnungspunkt 5.3, Absatz 3:

Der Ortsbeirat Eiche **Satzkorn** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

...

Die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates vom 09.09.2021 wird einschließlich der o.g. Änderung **einstimmig bestätigt**.

Zur vorliegenden **Tagesordnung** gibt es keine Einwände, sie wird bestätigt.

zu 3 **Vorplanung Ortsteilbudget 2022**

Bisher sind keine Anträge über finanzielle Unterstützung der Vereine eingegangen. Herr Spira schlägt vor:

Traditionsveranstaltungen zusammengefasst: 700 EUR
Kinder- und Sommerfest 1.100 EUR
Seniorenevents: 650 EUR
Aufwandsentschädigung Reinigung: 350 EUR
Bürodarf/ Präsente/ Jubiläen/sonstige Anlässe: 400 EUR
95 Jahre Feuerwehr: 100 EUR
Büroausstattung: 500 EUR
Sportl. Aktivitäten: 100 EUR
Vereine: 300 EUR
Website: 200 EUR
Pflanzaktion: 200 EUR

Herr Spira berichtet von einer internen Vereinbarung der Ortsbeiräte: Die Ortsteile wollen die Kosten für die neuen Websites gerechter (anhand der Einwohnerzahl) verteilen. Unser Dank gilt dem Ortsvorsteher von Fahrland, Stefan Matz, für den Vorschlag und allen Ortsvorstehern für ihre Solidarität.

Frau Krüger wird die alte Website kündigen. Es muss geprüft werden, wann die neue Website online geht. Für eine Übergangszeit wäre eine Weiterleitung von der alten Domain satzkorn-info.de zur neuen Domain sinnvoll.

Tulpenzwiebeln: Maibaumfläche soll nicht mehr bepflanzt werden, weil die Fläche zu viel genutzt / betreten wird. Diese Woche sind zusätzliche Hortensien gepflanzt worden am Tischler. Ende Oktober soll ein Arbeitseinsatz stattfinden, um die Tulpen an der Mitfahrbank auszubuddeln. Das Beet am Gemeindehaus soll dafür ausdehnt werden.

Es wird vorgeschlagen, die Tulpenpflanzaktion auf der Str. des Friedens (rechts und links auf den Flächen zwischen Strasse und Gehweg) im Herbst 2022 durchzuführen. Mit den Anliegern müsste das abgestimmt werden. Die Idee findet Zustimmung.

zu 4 **Bürgerfragen**

Ein Bürger mahnt an, dass der Gehweg in der Str. des Friedens zwischen Nr. 9 und 10 instandgesetzt werden muss. Herr Spira will das beim Bereich Verkehrsanlagen melden. Ein anderer Bürger meldet, dass im Bereich zwischen den Nummern 5a und 6 der Gehweg fehlt. Es besteht Unfallgefahr für Fußgänger. Im Gespräch ergibt sich: Vorn auf der Ecke an der Querung muss ein Lichtmast hin. Auf den Plänen für den Radweg sind Lichtmasten eingezeichnet. Wir müssen darauf achten, dass die Beleuchtung ausreicht.

Der Schwalbenbaum (Sammelhaack) muss aufgestellt werden.

Ein Bürger schlägt vor: Satzkorn sollte bei der Verkehrswacht der Stadt Potsdam einen Antrag stellen, dass ein Smiley (Dialog-Display) aufgestellt wird. Das hätten andere Ortsteile auch bewilligt bekommen. Man einigt sich darauf, einen solchen Antrag zu stellen, wenn die Baustelle fertig ist, evtl. im Mai 2022.

Halloween: Der Vorstand des Dorf- und Kulturvereins Satzkorn Miteinander plant eine Veranstaltung zu Halloween und wird den Termin am 31.10. wahrscheinlich demnächst beschließen. Getränke und Würstchen sollen kostendeckend verkauft werden. Beginn ca 16.30 Uhr mit Kinder-Schminken, ab 17.30 Uhr Umzug mit Feuerwehrautos. Das kleine Zelt des OBR soll aufgebaut werden.

Beim Umzug muss die Baustelle in der Str. des Friedens beachtet werden.

zu 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 5.1 **Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Vorlage: 21/SVV/0836**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Herr Spira bringt die Vorlage ein.

Frau Krüger bringt folgenden **Änderungsantrag** ein.

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, folgende Änderungen bei der Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam (21/SVV/0836) zu berücksichtigen:

PKW

Es sollte rechtlich geprüft werden, inwieweit die verpflichtende Errichtung von Elektroladeinfrastruktur doch in die Stellplatzsatzung aufgenommen werden kann. Der Ortsbeirat Satzkorn plädiert dafür, dass bei Neubauten auf jedem 4. Stellplatz eine Lademöglichkeit vorgesehen wird. Das geht über das aktuell bundesweit gültigen GEIG hinaus, bei dem nur die Vorrüstung geregelt wird.

Änderungen in der Anlage 1 (Richtzahlenliste, Spalte Fahrräder)

1.1 Wohnen: hier sollte der Bezugswert bei 25m² liegen (statt 35 m²). Begründung: In einer großen Wohnung von 100 m² leben meist vier, statt zwei Menschen. Jeder Bewohner muss die Möglichkeit haben, sein Fahrrad abstellen zu können. Eine veraltete Verkehrsbefragung aus 2018 kann nicht Grundlage der Entscheidung sein (siehe Anlage 3, 1.2). Die Stellplatzsatzung muss die Fahrradnutzung in Zukunft komfortabler machen.

4.1 Gaststätten, Diskotheken, Spielhallen und -casinos, Vereins- und Clubhäuser u. ä.:

auf 2 je 10qm erhöhen

6.1 Sportplätze: Erhöhung auf 6 je 400m² Sportfläche

7.1 Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristig Kranke:

Erhöhung auf 1 je 4 Betten

8.3. Erhöhung auf 15 je 20 Ausbildungsplätze

Änderung für Auto und Fahrrad

7.2. Pflegeheime deutlich zu wenig Stellplätze! Statt 1/0,5 Besser 4/6 auf 12 Betten. (Pflegebedürftige sollen viel besucht werden. Das darf nicht an fehlenden Stellplätzen scheitern. Ausserdem werden alte Leute gern von alten, oft selbst mobilitätseingeschränkten Menschen besucht, die ein Auto brauchen!)

Begründung:

Potsdam muss sich beim Klimaschutz - hier insbesondere bei der Förderung des Radverkehrs, der E-Mobilität und der Reduktion des motorisierten erdölgebundenen Individualverkehrs ambitionierte Ziele setzen. Die Stellplatzsatzung ist ein Instrument, Wohnungsbauunternehmen und Investoren an dieser Verantwortung zu beteiligen.

Anschließend wird die Vorlage mit den o.g. Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Satzkorn empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Änderung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1 auf Grundlage § 87 Abs. 4 Nr. 1-3 und Abs. 5 Nr. 1-3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO).

Einschließlich Änderungen bei PKW, bei Auto und Fahrrad und in der Anlage 1 (Richtzahlenliste, Spalte Fahrräder).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 5.2 Potenzialflächenanalyse Photovoltaik-Freiflächenanlagen**Vorlage: 21/SVV/0911**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Zu dem Thema gibt es eine rege Diskussion. Daraus geht hervor: Mögliche Flächen müssen auch unabhängig von der Förderfähigkeit betrachtet werden. Die gesamte Analyse ist unvollständig und hat Mängel. Flächen, die geeignet wären, fehlen. Es wäre zu empfehlen, dass mit den Flächeneigentümern vorher gesprochen wird, bevor ein solches Kataster veröffentlicht wird.

Herr Spira informiert, dass ein neues Gesetz herauskam, das den Kommunen Steuereinkünfte aus den Freiflächensolaranlagen verspricht. Projektpartnerschaften mit der EWP wären möglich. Ortsansässige Partner sollen mit reingenommen werden. 0,2 Cent pro kWh können der Kommune zugeschrieben werden.

Eine Bürgerin erklärt, dass mögliche Projektierer nicht an das Flächenkataster gebunden wären. Sie fragt sich, wozu ein solches Kataster dann eigentlich gut sein soll?!

Es wird festgestellt, dass es viele Widersprüche bei der Flächenanalyse gibt. Offensichtlich spielt die Bodenzahl in der Bewertung keine Rolle. Denn der Boden ist auf den definierten Flächen durchweg hochwertig.

Herr Spira schlägt eine Fläche zwischen Satzkorner Bergstraße und Marquardter Str. sowie eine Fläche zwischen Golm und Bornim vor. Diese Flächen stören niemand, da sich keine Wohnbebauung in der Nähe befindet. Außerdem sollte überlegt werden, ob über der neuen Parkplatzfläche am Bhf Marquardt eine Überdachung mit Solarpanelen gebaut werden kann.

Frau Krüger ergänzt, dass die Flächen, auf denen die Ostseite des Bahnhofs

(P&R) neu errichtet werden soll, ja auch in der Potentialanalyse aufgelistet ist.
Die Mitteilungsvorlage wird anschließend zur Kenntnis genommen.

zu 5.3 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/0934

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Herr Spira bringt die Vorlage und anschließend einen gemeinsamen **Änderungsantrag** mit Frau Krüger ein:

Änderungen in der **Anlage II, Straßenverzeichnis 2022-2023**, wie folgt:

„Am Friedrichspark“: gehört zum Ortsteil Marquardt (nicht Satzkorn)

„Birnenweg“: Winterdienst notwendig wegen Zufahrt zum Klärwerk

„Dorfstr.“: Winterdienst notwendig von Satzkorner Bergstr. bis Dorfstraße 2a (Ausfahrt Freiwillige Feuerwehr) Gehweg vor dem Gemeindehaus Dorfstr. 2 und Gehweg hinter dem alten Feuerwehrgebäude zwischen Dorfstraße und Satzkorner Ringstraße (Zugang zum Löschurm)

„Tulpenweg“: Winterdienst notwendig wegen Busverkehr

Begründung: Die Verkehrssicherheit muss auf den aufgeführten Straßen wegen der genannten Nutzungen auch im Winter jederzeit gewährleistet sein.

Anschließend wird die Vorlage einschließlich der o.g. Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Satzkorn empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich der Anlage „Straßenverzeichnis“

Einschließlich Änderungen in der Anlage II, Straßenverzeichnis 2022-2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 5.4 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie)

Vorlage: 21/SVV/0937

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Herr Spira bringt die Vorlage ein und gibt folgende Anregung eines anwesenden Bürgers zur Kenntnis:

„Durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) wird in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ das Citizen-Science-Projekt „Nachtlcht-Bühne“ <https://nachtlcht-buehne.de/> für die Erforschung von nächtlichen

Lichtphänomenen betrieben.

Teil dieses Projektes ist die Erfassung der Lichtverschmutzung. Unter dem Motto „Wir zählen Lichter, weil die Nacht zählt!“ laufen in Deutschland noch bis Ende Oktober zahlreiche lokale Kampagnen – auch in Potsdam!

Gesammelt werden in diesen Kampagnen verlässliche Daten zu den Ursachen der Lichtverschmutzung, also zu den öffentlichen, gewerblichen und privaten Lichtquellen in der Stadt. Nach den Kampagnen werden Forscherinnen und Forscher am GFZ Potsdam die anonymen Daten auswerten.

Der vorliegende Entwurf der Lichtschutzleitlinie sollte seitens der Stadtverwaltung mit dem GFZ abgestimmt werden – mindestens vor Beschluss dem GFZ offiziell zur Kenntnis gegeben werden. Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass das GFZ in Potsdam sitzt und teilweise auch aus Landesmitteln finanziert wird, erscheint es geboten, eine solche Leitlinie nicht ohne Beteiligung des GFZ zu finalisieren.“

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird vorgeschlagen die Behandlung der Drucksache bis zur nächsten Sitzung **zurückzustellen**.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 5.5 Radwegeverbindung zwischen Fahrland, Kartzow und Priort Vorlage: 21/SVV/0969

Fraktion DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein. Das Thema der Prioritätenliste wurde kontrovers diskutiert und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Satzkorn empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes einen Radweg zwischen Fahrland und Kartzow sowie landkreisübergreifend weiterführend nach Priort einzuarbeiten.

Dafür sind Realisierungsmöglichkeiten, Kosten und Zeithorizonte gemeinsam mit der Nachbargemeinde Wustermark zu prüfen und anzugeben.

Zusätzlich ist die Möglichkeit einer (unbefestigten) Übergangslösung zwischen Kartzow und Ortseingang Priort gemeinsam mit Wustermark zu prüfen.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie dem Ortsbeirat Fahrland ist über die Ergebnisse bis Ende 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über folgende Themen:

- **Standortkonferenz:** Am 23.9. fand in Satzkorn eine moderierte Standortkonferenz (initiiert von der Wirtschaftsförderung) statt: Thema: Defizit an Gewerbeflächen. Es ging darum, vorhandene Flächenpotentiale zu erschließen. Hauptthema dabei war die geplante Ölmühle.

Der Ortsbeirat stellte klar, dass der Charakter des Dorfgebiets erhalten bleiben soll. Herr Spira erwähnt die Antwort der Stadt: Der Ortsgebietscharakter wäre nicht vorhanden. Und er stellt dazu fest: 2006 habe die Stadtentwicklung dazu gesagt: Es gäbe keine weitere gewerbliche Entwicklung in diesem Bereich.

Im Resümee wird gemeinsam festgehalten: Satzkorn ist ein Sackgassendorf. Ein Gewerbegebiet am Ende des Dorfes - das widerspricht jedem Planungsgrundsatz.

- **Verbesserung der Zusammenarbeit der Ortsbeiräte mit der Landeshauptstadt**

Prof. Dr. Franzke interviewte die Satzkorner Ortsbeiratsmitglieder dazu. Anfang November soll dazu ein 1. Termin und am 13.11. ein digitaler Workshop stattfinden.

- **20.9. Beratung mit Oberbürgermeister**

Themen Photovoltaik (Kataster)

Wiedervernässung: Beginn nächstes Jahr, Dauer 6-9 Jahre. Herr Spira will einen Verantwortlichen zur nächsten Sitzung einladen.

Regionalplanung Havelland/Fläming: Herr Wolfram erklärte, dass die Ortsbeiräte bei der Festlegung der Vorrangflächen für die Landwirtschaft beteiligt werden müssen.

Für das Radverkehrskonzept ist aktuell Herr Standke zuständig.

Bauvorhaben sollen in die Ortsbeiräte kommen, aber vorher sollen die Themen in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.

- **Eingliederungsverträge**

Die Antwort über die Eingliederungsverträge kam am 7.10. an. Darüber gab es eine kontroverse Diskussion. Resümee: Die Ortsvorsteher müssen sich über einen gemeinsamen Weg verständigen.

- **Bundestagswahl 2021**

Herr Spira erhielt einen Dankesbrief vom Kreiswahlleiter des Wahlkreises 61, Michael Schrewe, für die sehr gute Durchführung der Wahl.

- **Nächste Sitzung** ist am 18.11. um 18.30 Uhr.